

PROBEN FÜR MOLEKULARGENETISCHE UNTERSUCHUNGEN BEI NEUWELTKAMELDIDEN GESUCHT!

Weißer Alpakas und Lamas mit blauen Augen (blue-eyed white, BEW) sind häufig teilweise oder ganz taub. Daher werden solche Tiere nicht in der Zucht eingesetzt.

Es wird vermutet, dass die Genvariante, die beim Alpaka das klassisch graue Vlies verursacht, gemeinsam mit mindestens einer weiteren Genvariante zum BEW-Phänotyp führt. Es ist allerdings nicht bekannt, ob die genetische Ursache für das klassisch graue Vlies beim Lama dieselbe ist wie beim Alpaka.



Um alle genetischen Faktoren für BEW-Alpakas und –Lamas zu identifizieren, werden Proben von möglichst vielen BEW-Alpakas und, soweit möglich, auch von deren Eltern gesammelt. Außerdem werden durch den beschriebenen Zusammenhang mit klassisch Grau auch Proben von Lamas mit dieser Farbe gesammelt (von Alpakas liegen bereits ausreichend viele Proben vor).

Als Probenmaterial sind Haarwurzeln, also ausgezupfte Haarbüschel geeignet. Weiterhin Nasentupfer (Probennahmebesteck kann zugesendet werden) oder Blutproben.

Vor der Probeneinsendung bitten wir um Kontaktaufnahme:

Prof. Dr. Gesine Lühken
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Tierzucht und Haustiergenetik
Ludwigstraße 21
Tel. 0641 99 37680
Gesine.Luehken@agrار.uni-giessen.de

